

Präsidentialadresse

Solides Jahresergebnis 2018

Fredy Vogt, Präsident des Verwaltungsrates

anlässlich der
56. ordentlichen Generalversammlung
der VP Bank AG, Vaduz



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren

Die VP Bank Gruppe blickt auf ein sehr bewegtes Geschäftsjahr zurück. Diverse Faktoren wie Ängste vor US-Zinserhöhungen, der Handelskonflikt USA/China, die Diskussionen um den Brexit sowie Probleme rund um den italienischen Staatshaushalt sorgten für eine gedämpfte Entwicklung der Finanzmärkte. In diesem anspruchsvollen Umfeld ist es der VP Bank gelungen, ein solides Ergebnis zu erwirtschaften.

Erfreuliches Jahresergebnis

Die VP Bank Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2018 einen Konzerngewinn von 54.7 Millionen Franken aus.

Die betreuten Kundenvermögen steigen um 2.8 Prozent auf 41.5 Milliarden Franken, davon 3.2 Milliarden mit Nettoneugeldzuflüssen.

Wir verfügen über ein überdurchschnittliches Eigenkapital. Die Kernkapitalquote beträgt 20.9 Prozent, mit anrechenbaren Eigenmitteln von rund 940 Millionen Franken – gesetzlich gefordert sind 590 Millionen. (Überschuss 350 Millionen) Diese starke Kapitalbasis ist für unsere Bank ein wichtiger Garant für Stabilität und Sicherheit.

Soweit die wesentlichen Eckdaten zum Jahresabschluss 2018.

In meiner kurzen Präsidialadresse werde ich auf unsere strategischen Ziele eingehen und aus Sicht des Verwaltungsrates über einige wichtige Aktivitäten berichten.

Strategische Ausrichtung – bewährtes Geschäftsmodell

Mit der «Strategie 2020» hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Gruppenleitung im Jahr 2015 die strategische Ausrichtung der VP Bank Gruppe den veränderten Markt- und Rahmenbedingungen angepasst.

Das Geschäftsmodell der Bank basiert auf den zwei strategischen Säulen Intermediärgeschäft und Private Banking. Wir verstehen uns als Ansprechpartner für eine anspruchsvolle Privatkundschaft, sind etablierter Partner für Finanzintermediäre und verfügen als Ergänzung über ein internationales Fondskompetenzzentrum.

Das primäre strategische Ziel der VP Bank ist es, durch die Aktivitäten in den definierten Zielmärkten profitabel und qualitativ zu wachsen und dabei die Eigenständigkeit zu bewahren. Die Strategie umfasst die langfristig gültigen Handlungsfelder Wachstum, Fokus und Kultur.

Unser CEO ad interim Dr. Urs Monstein wird bei der Präsentation des Jahresergebnisses einen kurzen Statusbericht über die Strategieumsetzung geben.

Mittelfristziele 2020

Im Rahmen der strategischen Weichenstellungen wurden folgende Mittelfristziele festgelegt:

Bis Ende 2020 sollen die betreuten Kundenvermögen auf 50 Milliarden Schweizer Franken wachsen, ein Konzerngewinn von 80 Millionen Schweizer Franken erwirtschaftet werden, mit einer Cost/Income von unter 70 Prozent.

Aufgrund des anhaltend anspruchsvollen Marktumfeldes sind diese Ziele sehr herausfordernd für unsere Bank.

Unter dem Titel „Future of Banking“ haben wir zusammen mit der Gruppenleitung einen Strategieprozess angestossen, um nach Abschluss unserer „Strategie 2020“ die nächsten Schritte für die VP Bank Gruppe zu definieren. Der Verwaltungsrat wird sich zusammen mit der Gruppenleitung am Strategieworkshop im Juli schwerpunktmässig damit beschäftigen.

Aktivitäten 2018

Doch nun zu einem kurzen Rückblick auf das letzte Jahr:

2018 war ein besonderes Jubiläumsjahr für die VP Bank Gruppe. Seit 30 Jahren sind wir mit der VP Bank (Luxembourg) SA im Grossherzogtum tätig und unser Fondskompetenzzentrum VP Fund Solutions (Luxembourg) SA feierte 2018 das 20-jährige Bestehen.

Ebenfalls seit 30 Jahren ist die VP Bank mit einer Tochtergesellschaft in Zürich vertreten und unser Standort in Singapur feierte 2018 sein 10-jähriges Jubiläum.

Neben einem starken Ausbau unseres Mitarbeiterbestandes tätigten wir auch substanzielle Investitionen in unsere Zukunft. Dazu gehörten neben der Weiterentwicklung des Beratungsprozesses der Umzug in neue, repräsentative und geräumigere Bürogebäude in Zürich und Luxemburg sowie eine Verdoppelung der Bürofläche in Singapur. Unsere strategischen Ziele in Asien erforderten zudem eine Änderung der bestehenden Strukturen. Daher ist die VP Bank in Singapur seit September 2018 als Niederlassung (Branch) statt einer Tochtergesellschaft (Subsidiary) tätig. Des Weiteren haben wir die Lizenz von einer «Merchant Bank» auf eine «Wholesale Bank» erweitert. Der Transferprozess wurde am 1. September 2018 abgeschlossen.

In unserem Hauptgebäude in Vaduz haben wir ein Umbauprojekt zur Schaffung einer zeitgemässen und flexibel gestalteten Arbeitsumgebung umgesetzt und eine angrenzende Liegenschaft für Raumreserven erworben.

Im Mai 2018 erhöhte die Ratingagentur «Standard & Poor's» das bereits sehr gute «A-»-Rating auf «A» für die VP Bank und bewertete den Ausblick mit «stabil».

Dieses sehr gute Rating und der stabile Ausblick bestätigen das solide und ausgewogene Geschäftsmodell der VP Bank Gruppe.

Die VP Bank verfolgt die Vision, mit einzigartigen Kundenerlebnissen zu begeistern und deshalb weiterempfohlen zu werden. Dies erfordert Kundennähe und Vertrauen. Beides fördert die Bank, indem sie ihr Handeln mittels freiwilliger Selbstverpflichtung an ethischen Grundwerten ausrichtet und ein tragfähiges Fundament an Handlungsgrundsätzen schafft. Die Bank fühlt sich dabei einer zeitgemässen Corporate Responsibility verpflichtet und steht für nachhaltiges unternehmerisches Handeln. Sie führt einen konstruktiven Dialog mit Kunden, Mitarbeitenden, Aktionären sowie ihrem übrigen gesellschaftlichen Umfeld.

In einem schriftlich verankerten Verhaltenskodex, einem sogenannten Code of Conduct, welcher vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung verabschiedet ist, sind diese ethischen Prinzipien der VP Bank in Form von Handlungsgrundsätzen verbindlich festgelegt. Von allen Führungskräften und Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie ihr Handeln konsequent darauf ausrichten.

Auf diesen Grundlagen hat der Verwaltungsrat, wie letztes Jahr bereits ausgeführt, ein Mission Statement erarbeitet. Darin bringen wir zum Ausdruck, wie wir die VP Bank positionieren und wofür sie steht. Es ist auch ein Orientierungsrahmen und gibt Leitlinien für das tägliche Handeln für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Die Rolle der VP Bank ist geprägt von einer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber ihren Interessengruppen; dies ganz im Sinne unseres Gründers Guido Feger. Die Ausrichtung auf nachhaltige Unternehmensführung ist für unsere Bank ein wesentlicher Faktor ihrer Tätigkeit. Wir bekennen uns zum Prinzip des nachhaltigen Handelns.

Die Verantwortung gegenüber der Umwelt nimmt die Bank mit gezielten Massnahmen für einen sparsamen Umgang mit Ressourcen wahr. Ebenso werden bei den Produkten und Dienstleistungen Kriterien für eine Nachhaltigkeit angewendet.

Die Umsetzung der Themen im Nachhaltigkeitsbereich werden durch ein Corporate Social Responsibility Board unter der Leitung eines Geschäftsleitungsmitglieds vorangetrieben.

Zudem steht die VP Bank durch ihre Geschäftstätigkeit in einer regen Wechselbeziehung zur Gesellschaft und trägt damit zur Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Industriestandorts Liechtenstein bei.

Und schliesslich noch einige Gedanken zum Thema der Digitalisierung. Sie verändert auch das Bankgeschäft fundamental. Neben den technischen Infrastrukturen müssen ebenso Denkmuster und Prozesse angepasst werden, um mit der schnellen digitalen Welt Schritt halten zu können. Unserem Leitmotiv «sicher voraus» entsprechend haben wir eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet, die richtungsweisend für die nächsten Jahre sein wird.

Die VP Bank strebt ein hybrides Beratungsmodell an, das die bewährte persönliche Beratung mit modernen Technologien und digitalen Services verbindet – im Mittelpunkt stehen unterstützende Tools für die Kundenberater und Kundensegmente. Die Digitalisierungsstrategie beinhaltet folgende Themen:

- Der Ausbau der Online-Angebote und eine umfassende Modernisierung der Kommunikationskanäle mit unseren Kunden
- Die Digitale Unterstützung der Kundenberater
- Eine Reduktion von Komplexitäten in der Prozess- Produkte- und Systemlandschaft und schliesslich
- Die Digitalisierung von gruppenweiten Geschäftsprozessen.

Das sind im Rahmen der Digitalisierungsstrategie unsere prioritären Themen für die nächsten 1 - 2 Jahre.

Personelle Veränderungen

2018 haben wir auf Grundlage der «Strategie 2020» die Organisations- und Führungsstruktur angepasst und die Aufgaben innerhalb des Group Executive Managements neu definiert. Mit dem Eintritt von Dr. Felix Brill als Chief Investment Officer sowie Dr. Urs Monstein als Chief Operating Officer ist das Group Executive Management der VP Bank mit sechs Mitgliedern breit aufgestellt.

Der Verwaltungsrat und Alfred W. Moeckli haben Ende Januar 2019 einvernehmlich entschieden, ihre Zusammenarbeit nicht weiter fortzusetzen. Alfred W. Moeckli hat alle seine Funktionen per Ende Januar 2019 abgegeben und die Bank verlassen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Alfred W. Moeckli stand seit 2013 dem Group Executive Management der VP Bank Gruppe vor und hat in den letzten knapp sechs Jahren als Chief Executive Officer die VP Bank substanziell weiterentwickelt. Insbesondere in der Zeit nach der Finanzkrise hat er einen wesentlichen Beitrag geleistet, die Bank auf einen erneuten Wachstumspfad zu führen. Im Namen des Verwaltungsrates danke ich ihm für seine Verdienste und sein grosses Engagement und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute.

Den Prozess für die Rekrutierung eines Nachfolgers haben wir eingeleitet. Wir werden umgehend informieren, sobald ein CEO bestimmt ist. Bis dahin wird Dr. Urs Monstein als CEO ad interim die VP Bank Gruppe leiten.

Anfang Jahr hat der Verwaltungsrat Dr. Thomas R. Meier zum zweiten Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt. Er gehört dem Verwaltungsrat seit 2018 an und ist Mitglied des Strategy & Digitalisation Committees und ab sofort auch Mitglied des Nomination & Compensation Committees des Verwaltungsrates. Er verfügt über mehr als drei Jahrzehnte internationale Erfahrung in der Bankbranche mit Schwerpunkt in Asien.

Zusammenfassung und Fazit

Ich fasse kurz zusammen:

Mit den getroffenen Massnahmen und dem gezielten Ausbau unserer Mitarbeitenden sowie den Investitionen in Infrastruktur, in Betreuungsqualität und Produkte, haben wir eine gute Grundlage für die Zukunft geschaffen.

Die VP Bank besitzt die erforderlichen Kernkompetenzen in der Beratung von Privatkunden und Intermediären, in der Vermögensverwaltung, im Fondsgeschäft und im Kreditgeschäft.

Wir verfügen an allen Standorten über kompetente und leistungswillige Mitarbeitende und Führungskräfte. Unsere Stärke liegt in der Verbindung von regionaler Verankerung und gezielter internationaler Präsenz.

Wir sind eine profitable und eigenständige Privatbank, getragen von einem stabilen Aktionariat.

Die drei langfristig engagierten Ankeraktionäre, die Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, die U.M.M. Hilti Stiftung und die Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte, bieten durch ihr unternehmerisches Denken und Handeln die notwendige Stabilität und Sicherheit.

Mit einer Kernkapitalquote von 21 Prozent und einem Eigenkapital von 980 Millionen Franken hat die VP Bank Gruppe eine sehr solide Eigenkapitalbasis.

Wir sind überzeugt, dass sich die in den letzten zwei Jahren getätigten Investitionen in Personal und Infrastruktur bereits in diesem Jahr auf der Ertragsseite positiv auswirken werden.

Die VP Bank Gruppe ist gut aufgestellt, um von Synergien der gesamten Gruppe zu profitieren und die anstehenden Herausforderungen gut zu bewältigen. Mit unseren kompetenten und leistungswilligen Mitarbeitenden sind wir dafür gut gerüstet.

Ausblick 2019

Auch in diesem Jahr wird die Stärkung unserer Kundenbasis ein Kernthema bleiben: Dies bedeutet eine konsequente Weiterführung der qualitativen Stärkung unserer Kundenbetreuung, die Fortführung der Erfolge im Fondsgeschäft, die Forcierung des Wachstums an unseren internationalen Standorten und den Ausbau der Aktivitäten im skandinavischen Markt.

Gleichzeitig gilt es, den Fokus auf eine systematische Kostenkontrolle beizubehalten.

Wie bereits bei den strategischen Zielen erwähnt, haben wir unter dem Titel «Future of Banking» einen Strategieprozess angestossen, um nach Abschluss unserer «Strategie 2020» die nächsten Schritte für die VP Bank Gruppe zu definieren, um die Eigenständigkeit als profitable Bank zu sichern. Damit werden sich Gruppenleitung und Verwaltungsrat in den nächsten Monaten beschäftigen.

Im letzten Jahr hatte unsere Bank mehrere Gelegenheiten, Jubiläen an verschiedenen Standorten zu feiern. In diesem Jahr feiert eine wichtige Institution ihren 50. Geburtstag – der Liechtensteinische Bankenverband. Er setzt sich seit einem halben Jahrhundert mit viel Engagement für gute Rahmenbedingungen für den Banken- und Finanzplatz ein.

So hatte er insbesondere in den letzten 10 Jahren eine tragende Rolle bei der Transformation und der strategischen Neuausrichtung des Finanzplatzes. Als Vision für 2020 wurde vor einigen Jahren eine Strategie formuliert, um den Finanzplatz als angesehenen, nachhaltig agierender und stabiler Finanzplatz zu positionieren. Stabilität, Qualität und Nachhaltigkeit bilden die übergeordneten Ziele.

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim Präsidenten, den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsstelle und den Mitgliedern der Ausschüsse sowie der Arbeits- und Expertengruppen für ihren vorbildlichen Einsatz und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Dank

Ich schliesse meine Ausführungen mit einem Dank:

Unserer Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen Standorten danke ich im Namen des Verwaltungsrates für ihren engagierten Einsatz und ihre Loyalität. Sie setzen sich tagtäglich

mit grossem Engagement für die Kundinnen und Kunden und damit für den Erfolg der VP Bank Gruppe ein.

Unseren Kundinnen und Kunden danke ich für ihr Vertrauen in unsere Bank, und damit in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich ganz besonders für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen durch Ihre Treue zur VP Bank.